

Aktivitäten und Projekte anschaulich vorgestellt

Jahresversammlung der Freien Wähler Forsting – Vorstand einstimmig entlastet

Pfaffing/Forsting – Bei der Jahresversammlung der Freien Wähler Forsting (FWF) im Saal des Brauereigasthofes wurde über aktuelle Themen der Gemeinde Pfaffing berichtet. Auch die vielen Aufrufe des eigenen Youtube-Kanals der Freien Wähler wurden präsentiert. Riesig war wieder die Nachfrage für die Bahnfahrt mit dem Filzenexpress nach München zum Circus Krone.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Besucher durch den Vorsitzenden Franz Bailer junior gab dieser einen Überblick über den Ablauf der Jahresversammlung und die Themen, die behandelt werden.

Günther Tarantik berichtete über zwei sehr erfolgreiche FWF-Aktivitäten. Die Bahnfahrt nach München zum Circus Krone erfolgte einen Tag vor der Jahresversammlung mit 182 Teilnehmern.

Auch der Forstinger Flohmarkt gemeinsam mit dem Schützenverein Steinbuch



Heuer fuhren 182 Teilnehmer mit der Bahn nach München zum Circus Krone.

FOTO TARANTIK

Forsting war ein großer Erfolg. Tausende Besucher und 390 Aussteller kamen bei strahlendem Sonnenschein nach Forsting. Finanziell waren die Veranstalter zufrieden, auch wegen der geringfügig erhöhten Standgebühr.

Die FWF-Internetseite wurde bei den Kategorien am rechten Rand des Startbildschirms ergänzt, sodass der Aufruf zu bestimmten Themen noch komfortabler erfolgen kann.

Beim Kassenbericht von Martina Traunsteiner wurden alle Zahlen und Buchungen ausführlich erläutert und sie konnte einen zufriedenstellenden Kassenstand zum Jahresende präsentieren.

Der Kassenprüfer Josef Blinniger bestätigte eine ordnungsgemäße und richtige Kassenführung ohne Beanstandungen. Josef Blinniger nahm auch die Abstimmung zur Entlastung des Vorstands vor. Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

Bürgermeister Josef Niedermeier gab Informationen zur Pfaffinger Gemeindepolitik. Mit den vielen Folien wurden den Besuchern an der Leinwand die vielen Aktivitäten und Projekte der Gemeinde Pfaffing anschaulich vorgestellt. Beim letzten Tagesordnungspunkt der Versammlung mit Fragen, Anregungen und Diskussion gab es viele Wortmeldungen.

Nördlich des Pfaffinger Gemeindezentrums ist ein Einkaufszentrum geplant. Hier gab es die Anregung, ob dies nicht mehrstöckig geplant werden könne, damit der damit verbundene Flächenverbrauch auch entsprechend durch ein mehrstöckiges Gebäude intensiv genutzt werden könne. Zum Radweg von Forsting nach Ebrach erläuterte der Bürgermeister den aktuellen Planungsstand. Kritik gab es, dass die Forstinger

Grünfläche an der B304 mit Lkw-Containern zugestellt werde. Hier habe man sich von der Gemeinde, die die Planungshoheit hat, eine bessere Lösung erwartet. Für Kritik sorgte auch, dass die genau beschriebene Grünordnung im genehmigten Bebauungsplan „Sondergebiet Tankstelle“ immer noch nicht realisiert wurde. Die Bürgermeisterin der Vergangenheit gehörten alle den Freien Wählern Forsting an. Für den Ort selbst sei jedoch zu wenig getan worden. In der Zukunft werde hier mehr erwartet.

Ein ärgerliches Thema sind außerdem die Schnelfahrer in Springlbach und in Forsting auf der Springlbacher und Albachinger Straße sowie bei der Forstinger Ortsdurchfahrt auf der B304. Bei diesem Thema gab es zu berichten, dass einem Antrag der Freien Wähler Forsting zur kommunalen Verkehrsüberwachung vom Gemeinderat zugestimmt wurde und in den nächsten

Monaten die Mitgliedschaft bestätigt werde, erläuterte Bürgermeister Niedermeier. Dann könnten die ersten Geschwindigkeitskontrollen beauftragt werden. Ein Forstinger Anwohner an der B304 hat der Gemeinde bereits mitgeteilt, dass er auf seinem Grundstück eine feste Geschwindigkeitsmessstation, wie in Kirchseon, genehmigen werde und Grundstücksfläche zur Verfügung stelle.

Ein weiteres Thema bildete die Grundsteuerreform. Sollte ein Bürger deutlich mehr zahlen müssen, könne die Steuer laut dem Bayerischen Grundsteuergesetz dann erlassen werden, wenn eine unangemessen hohe Steuerbelastung eintritt. Das hatte Günther Tarantik in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates erklärt. Deshalb sollte in solchen Fällen unbedingt ein Antrag auf Erlass bei der Gemeinde mit Verweis auf den jeweiligen Grundsteuerbescheid gestellt werden.

» WIR TRAUERN

Anzeigenannahme: ☎ 080 31 / 213-140 ✉ trauer@ovb.net

Traueranzeigen online: www.ovbtrauer.de

Wir müssen lernen ohne Dich zu leben, aber durch die schönen Erinnerungen lebst Du in unseren Herzen weiter.

Nach einem erfüllten Leben voller Liebe, Arbeit, Pflicht und kurzem Leiden verstarb



Katharina Sturz

geb. Schwarz
Seniorchefin des Busunternehmens Sturz
* 27.1.1937 † 23.3.2025

Schönbrunn, den 25. März 2025

In Liebe nehmen Abschied

Dein Sohn **Bernhard** mit **Marianne**
Deine Tochter **Gertrud** mit **Sepp**
Deine Tochter **Marzella**
Deine Tochter **Gitti** mit **Georg**

Deine Enkel:
Manuela mit **Seppi**,
Simone mit **Roman**,
Bernhard, **Michael**, **Vroni**,
Timo und **Marzella**

Deine Urenkelin **Leonie**
im Namen aller Angehörigen



Beisetzung mit anschließendem Sterberosenkranz **morgen** Mittwoch, den 26.3.2025 um 19 Uhr in Schönbrunn. Seelengottesdienst am Donnerstag, den 27.3.2025 um 14 Uhr in Schönbrunn, anschließend Beerdigung. Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für die Kirche Schönbrunn. Eine Spendenbox steht bereit.

Die Gemeinde Unterreit trauert um

Herrn Konrad Fleidl

der am 16. März 2025 im Alter von 81 Jahren verstarb.

Konrad Fleidl gehörte von 1984 bis 1990 dem Gemeinderat der Gemeinde Unterreit an. Er hat sich mit großer Leidenschaft und Hingabe um die vielfältigen Aufgaben im Kommunalwesen gekümmert.

Für die treuen Dienste zum Wohle der Bürger und der Kommunalverwaltung sagen wir ihm ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Gemeinde Unterreit

Christian Seidl
Erster Bürgermeister



Der Gemeinderat

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem stets zuversichtlichen Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Paten

Franz Kaspar

* 7.1.1933 † 20.3.2025

Haid, den 25. März 2025

Franz mit **Ruth** und
Hannah, **Lea** und **Jonas** mit **Hannah**

Elisabeth mit **Friedhelm** und
Vika und **Dima**

Maria mit **Jan** und **Carla** und **Elin**

Johannes mit **Monika** und **Daniel**
im Namen aller Angehörigen

Sterbeandacht am Freitag 28.3.2025 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Söchtenau. Requiem mit anschließender Beerdigung im Gemeindefriedhof am Samstag, 29.3.2025 um 10 Uhr ebenfalls in Söchtenau.

Du darfst immer Hoffnung im Herzen tragen.



Trauerfälle
in der Region

Als Abonnent können Sie Trauerfälle, Nachrufe und Danksagungen aus der Region online nachlesen.

Ein Angebot von **OVB**online